

Sitzungsbericht der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Februar 2023

Zusätzlich zu den Beschlussprotokollen im Ratsinformationssystem geben wir hier den ausführlichen Sitzungsbericht der oben genannten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wieder.

Dieser Sitzungsbericht wird auch im Gemeindeamtsblatt abgedruckt.

Protokollführer der Sitzung: Bärbel Petters

Gemmrigheim, den 15.03.2023

Sitzungsdienst der
Gemeinde Gemmrigheim

Top 1 – Fragen der Einwohner

Klärschlammverwertungsanlage

Ein Einwohner berichtet, dass bzgl. der geplanten Klärschlammverwertungsanlage die EnBW nunmehr den Planantrag beim Regierungspräsidium einreichen wird. Er fragt an, ob eine Stellungnahme des Gemeinderates zu diesem Antrag geplant bzw. möglich ist. Auch fragt er nach einer Unterstützung der Bürgerinitiative durch die Gemeinde bzw. den Gemeinderat, auch im Hinblick auf finanzielle Mittel. Er dankt dem Gemeinderat für die bisherige Unterstützung.

Bürgermeister Frauhammer erläutert, dass im Gemeinderat darüber zu reden sei, wie sich die Gemeinde Gemmrigheim positionieren möchte. Nach Auslage der Antragsunterlagen durch das Regierungspräsidium wird die Gemeinde einen Monat Zeit haben, Stellung zu diesem Antrag zu nehmen. Die Stellungnahme wird im Gemeinderat vorbesprochen werden.

Top 2 – Fragen der Gemeinderäte

Klärschlammverwertungsanlage

Ein Gemeinderat ergänzt, dass er gerne zu diesem Thema unterstützen kann, sollte die Verwaltung Unterstützung benötigen.

Kombinierter Rad-/Wirtschaftsweg

Ein Gemeinderat kritisiert die neu angebrachten Leitpfosten am kombinierten Rad-/Wirtschaftsweg nach Besigheim. Einige davon seien sehr „unglücklich“ positioniert und erschweren damit die Einfahrt für die Wengerter. Bürgermeister Frauhammer merkt an, dass seiner Kenntnis nach, es sich hierbei um ein Provisorium handle. Sobald es die Witterung zulasse, sollen Markierungen angebracht und die Leitpfosten wieder entfernt werden.

TOP 3 – Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Frauhammer gibt bekannt, dass der Gemeinderat in der Sitzung vom 23. Januar 2023 beschlossen hat:

- die Mieten für die Gemeindewohnungen zu erhöhen
- und den Umfang der Stelle der Kassenverwaltung als Vollzeitstelle auszuweisen.

TOP 4 - Vorstellung der Installation einer Fällmittellager- und -dosierstation zur weitergehenden Phosphorelimination in der Gemmrigheimer Kläranlage

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt Herrn Karl Rösch von der Süddeutschen Abwasserreinigungs-Ingenieur GmbH. Dieser stellt mittels Präsentation das geplante Vorhaben vor. Er wurde für eine Machbarkeitsstudie zur Reduzierung des Phosphatablaufwertes beauftragt.

Ein Gemeinderat merkt an, dass durch das neue Verfahren mehr Klärschlamm erzeugt werde als bisher. Daher mache es für ihn auch Sinn, den Klärschlamm dort zu verwerten, wo er entsteht. Er ist zudem der Meinung, dass dieses Vorhaben bereits im Gemeinderat behandelt wurde, damals aber mit deutlich geringeren Kosten. Bürgermeister Frauhammer merkt dazu an, damals habe es sich lediglich um den Bauantrag gehandelt. Das Verfahren als solches halte er für alternativlos. Erschrocken habe er sich, dass die Gemeinde so stark über den Einwohnerequivalenzen liegt, für die die Kläranlage ausgelegt ist. Dies müsse nunmehr angegangen werden. Glücklicherweise werden die Grenzwerte noch problemlos eingehalten.

Ohne weitere Sachausprache ergeht mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgender Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung zur Installation einer Fällmittellager- und Dosierstation zur weitergehenden Phosphorelimination zustimmend zur Kenntnis.

Bürgermeister Frauhammer dankt Herrn Rösch für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

TOP 5 - Vergabe - Bau und Betrieb eines Breitbandnetzes in der Gemeinde Gemmrigheim

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt Herrn Viktor Kostic, den Geschäftsführer des Zweckverbands Kreisbreitband Ludwigsburg. Dieser stellt mittels Präsentation den weiteren Breitbandausbau der so genannten „weißen Flecken“ in Gemmrigheim vor.

Ein Gemeinderat möchte wissen, wieso Breitband in den Weinbergen verlegt wird. Herr Kostic erläutert, dass für jede Adresse mit Hausnummer oder Telefonanschluss in diesem Prozess Breitband verlegt wird, so dann z.B. auch für Pumpenhäuschen oder Ähnliches.

Ein Gemeinderat merkt an, dass beim Ausbau im Bereich von Feldwegen darauf geachtet werden muss, dass diese wieder in einen ordentlichen Zustand gebracht werde. Man habe hierzu bereits schlechte Erfahrungen gemacht. Er fragt, ob die Baumaßnahmen mit der Gemeinde Gemmrigheim abgestimmt werden. Herr Kostic führt dazu aus, dass es sich beim Ausbau der restlichen 20% um dasselbe Procedere handle, wie bereits beim Ausbau der 80% in Gemmrigheim. Wo erforderlich werden verkehrsrechtliche Anordnungen durch die Straßenverkehrsbehörde beantragt. Bei Ausgrabungen werde der Belag danach wiederhergestellt. Sollte es zu Mängeln kommen, seien diese zu besprechen.

Herr Kostic führt weiter aus, dass jeder Anwohner im neuen Ausbaugebiet angeschrieben werde und damit die Möglichkeit erhält, einen Glasfaseranschluss zu beauftragen. Auch werde der Ausbau im Amtsblatt und auf Plakaten beworben. Das verlange allein schon der Fördermittelgeber.

Ohne weitere Sachausprache werden mit den Stimmen der Anwesenden folgende einstimmigen Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Gemrigheim beschließt, den Zuschlag zum Bau und Betrieb eines Breitbandnetzes in der Gemeinde im Rahmen der Förderprogramme „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ und „Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Mitfinanzierung der Förderung aus der Richtlinie zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland („VwV Breitbandmitfinanzierung“)" an die Netcom BW zu erteilen.
2. Die Erteilung des Zuschlags bzw. der Abschluss des Zuwendungsvertrages mit der Netcom BW sollen unter den aufschiebenden Bedingungen erfolgen, dass die bei den Fördermittebern noch zu beantragenden endgültigen Fördermittelbescheide antragsgemäß erlassen werden.
3. Die Wirtschaftlichkeitslücke für den Breitbandausbau beträgt 1.570.613,75€. Diese wird zu 50% durch den Bund, zu 40% durch das Land Baden-Württemberg und zu 10% durch die Gemeinde Gemrigheim getragen.
4. Der Gemeinderat der Gemeinde Gemrigheim ermächtigt den Bürgermeister, den Zuwendungsvertrag mit der Netcom BW abzuschließen.
5. Der Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg (KBL) wird beauftragt den Zuschlag an den Bieter Netcom BW zu erteilen.

Der Gemeinderat hat sich darauf verständigt, en bloc abzustimmen.

Bürgermeister Frauhammer dankt Herrn Kostic für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

TOP 6 - Vergabe - Fußgängerüberweg am Haus der Gesundheit

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ein Gemeinderat drängt auf eine rasche Umsetzung. Bauamtsleiter Polosek teilt mit, dass in der Ausschreibung die Fertigstellung Ende April/Anfang Mai fixiert ist. Ein anderer Gemeinderat weist darauf hin, dass bei Nichteinhaltung des Termins rechtliche Konsequenzen geprüft werden sollen.

Nach kurzer Sachausprache wird mit den Stimmen der Anwesenden folgender einstimmige Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Arbeiten zur Schaffung des Fußgängerüberwegs am Haus der Gesundheit an die Firma Rolf Scheuermann zum Angebotspreis von Brutto 54.587,88€ (Netto 45.872,17€) zu.

TOP 7 - Jahresbericht 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Gemmrigheim

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt Markus Pleschke, den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gemmrigheim. Dieser gibt mittels Präsentation den Jahresbericht 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Gemmrigheim.

Bürgermeister Frauhammer dankt den Kameradinnen und Kameraden der Gemmrigheimer Wehr. Als Bürger fühle man sich wohl und gut aufgehoben durch die Feuerwehr. Er empfinde es als gutes Zeichen für die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr, dass in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie niemand abgesprungen ist.

Eine Gemeinderätin regt an, sich Gedanken über eine Kinderfeuerwehr zu machen. Damit könne man bereits die jüngeren Kinder für die Feuerwehr begeistern, bevor diese vielleicht einem anderen Hobby nachgehen.

Ohne weitere Sachausprache wird mit den Stimmen der Anwesenden folgender einstimmige Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht 2022 der Freiwilligen Feuerwehr zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8 - Redaktionelle Korrektur der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr - Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES)

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 12.12.2022 die Neufassung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES) der Gemeinde Gemmrigheim beschlossen. Die neugefasste Satzung wurde der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Ludwigsburg vorgelegt. Von dort kam die Rückmeldung, dass kleinere redaktionelle Korrekturen erforderlich sind.

Ohne Sachausprache wird mit den Stimmen der Anwesenden folgender einstimmige Beschluss gefasst:

Die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr - Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES) - der Gemeinde Gemmrigheim wird beschlossen. Der Wortlaut der Satzung ergibt sich aus der Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Neufassung tritt rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich zu veröffentlichen.

TOP 9 - Finanzzwischenbericht zum 31.12.2022

Kämmerer Weiser verweist auf die Sitzungsvorlage und geht auf die dort aufgeführten Zahlen ein.

Ein Gemeinderat fragt nach dem Stand der Eröffnungsbilanz. Kämmerer Weiser erläutert, diese werde auf Mitte 2023 erwartet. Die Angelegenheit liege beim Steuerberater, Abschreibungen waren neu zu bewerten. Für ihn sind 5 Jahre ohne konkrete Zahlen mehr als unbefriedigend. Er möchte nunmehr Ungeduld signalisieren. Die Werte beim Erwerb geringfügiger Vermögenswerte seien deutlich überschritten. Das zeige wenig Sparwillen. Dieser Punkt soll bitte in einer der kommenden Sitzungen erklärt und die Zahlen aus 2021 vorgelegt werden.

Ohne weitere Sachausprache wird mit den Stimmen der Anwesenden folgender einstimmige Beschluss gefasst:

Der Finanzzwischenbericht zum 31.12.2022 wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen

TOP 10 - Beteiligungsbericht 2022

Kämmerer Weiser verweist auf die Sitzungsvorlage und geht mittels Präsentation auf die einzelnen Beteiligungen der Gemeinde Gemmrigheim ein.

Ohne Sachausprache wird mit den Stimmen der Anwesenden folgender einstimmige Beschluss gefasst:

Der Beteiligungsbericht 2022 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 11 - Anfragen und Bekanntgaben

Bürgermeister Frauhammer gibt folgendes öffentlich bekannt:

Infokalender 2023

Der Infokalender 2023 ist aktuell erschienen und wurde in alle Haushalte in Gemmrigheim verteilt. Er habe darauf nur positive Resonanz bekommen.

Öffnungszeiten des Rathauses

Seit dem 20.02.2023 gelten für das Rathaus erweiterte Öffnungs- und Servicezeiten. Schon längere Zeit liefen intern Überlegungen, die Öffnungszeiten des Rathauses bürgerfreundlicher zu gestalten. Die Besucherzahlen wurden analysiert und die

Öffnungszeiten nunmehr besser den Wünschen und Rückmeldungen der Besucher angepasst.

Das Rathaus ist nunmehr montags, dienstags, donnerstags und freitags nicht mehr nur von 9 Uhr, sondern schon beginnend ab 8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet sein. Dienstag ist weiterhin von 16 Uhr bis 18 Uhr Spätsprechstunde. Am Montag gibt es eine zusätzliche Nachmittagsprechstunde. Diese geht von 14 Uhr bis 16 Uhr. Mittwochs bleibt das Rathaus geschlossen. Natürlich sind wie bisher auch außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses Terminvereinbarungen möglich.

Er und die Mitarbeitenden im Rathaus gehen davon aus, mit den neuen Öffnungszeiten den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.

Ortsplan

Der Ortsplan der Gemeinde Gemmrigheim wurde aktualisiert. Er wird an die Damen und Herren Gemeinderäte verteilt und liegt im Bürgerbüro kostenfrei aus.

Holzverkauf

Die diesjährige Gemmrigheimer Holzversteigerung fand am Samstag, 25. Februar 2023, im Gemeindewald Buchholz statt. Schön war, dass die Veranstaltung wieder in Präsenz durchgeführt werden konnte. Die Resonanz war durchweg positiv, das angebotene Brennholz wurde restlos veräußert. Der Dank geht auch an die Jugendfeuerwehr für die Bewirtung.

Ausscheiden Gemeinderätin Felger

Gemeinderätin Selina Felger hat den Antrag gestellt, aus dem Gemeinderat ausscheiden zu dürfen. Darüber ist in der nächsten Gemeinderatssitzung zu befinden.